

Fahrradverleihsysteme und Pedelecs im Radtourismus

Prof. Udo Onnen-Weber

HS Wismar / Denkfabrik Fahrradverkehr

M-V Bike

1

Pedelecverleihsysteme im Radtourismus



1.1

Kompetenzzentrum ländliche Mobilität

Ein paar ausgewählte Projekte, Konferenzen und Veröffentlichungen:

- Studien zu Konfliktberatung: Radverkehr und Denkmalpflege / Radverkehr und Gartendenkmalpflege
- Potentiale von Elektromobilität in Mecklenburg-Vorpommern
- Tourismuskonzept für den Landkreis Nordwestmecklenburg
- Elektrofahrradverleihsysteme. Integriert, Servicegeleitet, Vertikal im Raum orientiert
- MV bike Pedelec Trophy Tour
- Pilottours GmbH . Studentische Existenzgründung
- Boltenhagen Verkehrsberuhigung. Konzeptentwicklung
- INMOD – Revitalisierung und Attraktivierung des ÖPNV im ländlichen Raum

www.mv-bike.net

www.inmod.de

1.2

It's the economy, stupid!

Der Tourismus ist eine der wichtigsten Wirtschafts- und Wachstumsbranchen Mecklenburg-Vorpommerns.

Sein Umsatz beträgt rund 5,1 Milliarden Euro im Jahr.

Aber: dieser Umsatz wird zum größten Teil in kleinen Tourismuswirtschaftskernen an der Küste, der mecklenburgischen Seenplatte u.a. erwirtschaftet. Der größte Teil der Fläche des Landes partizipiert nicht am Tourismusboom.

Können und sollten wir da nicht was ändern?

1.3



Die Potentiale unseres Landes sind doch nicht nur der Strand und die Wasserflächen. Das Binnenland ist genau so attraktiv.

- Wir haben die schönsten Naturräume Norddeutschlands im Binnenland
- Wir haben mehr Herrenhäuser, Gutshäuser, Schlösser als alle anderen Küstentourismusregionen
- Wir haben wunderschöne kleine Ministädte im Binnenland mit teilweise herausragender Altbaustruktur
- Wir sind Fahrradland. In keinem anderen Bundesland wird pro Einwohner so viel und so lange im Leben Rad gefahren wie in M-V

Vermarkten wir dies doch genauso intensiv wie die Strände.

1.4



Meine Forderung:

Bringen wir die Touristen ins Binnenland!
Schaffen wir dafür geeignete Mobilität

Motivieren wir das Binnenland, attraktive Angebote zu schaffen.
Animieren wir die Gäste, auch im Binnenland Geld auszugeben

2.1



Trends zum Reiseverhalten des modernen Freizeitmenschen (Auszug):

1. Trend zur Individualisierung
3. Trend zu hohem Anspruch:
4. Trend zum Erlebnis
6. Trend zu häufigeren und kürzeren Reisen
7. Trend zu mobilerem Reiseverhalten

(aus: Ostdeutscher Sparkassenverband; Tourismusbarometer Mecklenburg-Vorpommern 2011, Postdam 2011)

Das Tourismusbarometer des OSPA hat uns viel Lob geschenkt. Es hat aber auch gesagt, dass die Angebotsvielfalt für diese Trends noch nicht ausreichend ist

2.2



Mobilitätsangebote – vor allem, wenn sie trendy sind – sind äußerst attraktive Angebote.

Unsere Gäste leben eher im städtischen und weniger im ländlichen Raum. Sie erleben zuhause ein urbanes Mobilitätsszenario mit funktionierendem und verlässlichem ÖPNV, mit Erreichbarkeit aller Zielorte. Viele von ihnen gehören auch zu den First Movern im Bereich Mobilität.

Sie erleben bei uns eine für sie irritierende Haltung zur Mobilität:

MIV als fast einzige Möglichkeit der Ortsveränderung. Wir sollten diese Irritation vermeiden.

3.1

Urlaubserlebnis mit
dem Elektrofahrrad!

FLYER



Leichte Elektromobilität (LEV) ist trendy. Ist schicker als ein Opel Ampera, ist erreichbar!

Viele Tourismusregionen haben es gezeigt: das Pedelec kommt an. Fast allüberall in europäischen Tourismusdestinationen werden Pedelecverleihsysteme auf und ausgebaut, auch bei uns im Land:

- auf Rügen
- auf Usedom
- In der Mecklenburgischen Seenplatte
- Vorpommersche Flusslandschaft
- Fischland-Darß-Zingst
- In Schwerin

Nur in Westmecklenburg kommt's nicht so recht voran.

3.2

FAHRSPASS MIT RÜCKENWIND!

Das ist aber erst der Anfang.

Was braucht´s noch mehr zum Erfolg von Elektrofahrradverleih bei uns im Land?

- Es muss ein landesweit integriertes System sein. One way Mieten müssen möglich gemacht werden.
- Es muss überall der gleiche Akkutyp in den Rädern stecken, damit auch längere Touren ohne Aufladevorgang möglich sind.
- Es müssen Services wie Zurückholen und Gepäcktransport angeboten werden
- Es müssen Produkte rund um Elektrofahrradfahren geschaffen werden (3 Nächte Hotel + 3 Tage Elektrofahrrad + 2 Tage geführte Touren incl. Picknick am Strand)
- Das Thema Elektrofahrrad muss integriert sein in eine regionale Marketingkampagne, z.B. Leichtelektromobilitätsregion Ostseeküste.

3.2

FAHRSPASS MIT RÜCKENWIND!

Lasst uns verstehen:

Tourismus ist eine unserer bedeutendsten Einnahmequellen.

Um die Einkünfte im Raum zu verteilen, benötigen wir adäquate Mobilität.

Elektrofahrradverleih – aber nur in Kombination mit intelligenten Erlebnisprodukten - ist **die** Lösung für M-V.

3.2

FAHRSPASS MIT RÜCKENWIND!

Wir am Kompetenzzentrum denken noch einen Schritt weiter:

Es gibt eine Menge mehr an Mobilitätschancen im Bereich der Leichtelektromobilität:

- Elektrorikschas und andere 3 oder 4 rädriige Bikes für Touren mit mehreren Menschen, auch als Taxi.
- Billige Microcars auf E-Basis mit Führerschein S (ab 16, 45 km/h) für die Jugendlichen und die Senioren.
- E-Mobility für Menschen mit Handicaps (Gesundheitstourismus). Hier kann ein komplett neues Urlaubssegment nach M-V kommen.

Das WM hatte mich 2010 beauftragt, in einem Netzwerkangewandte Elektromobilität die Potentiale für M-V zu beschreiben. Eine Forderung dieses Netzwerks: Herstellen der gesamten Wertschöpfungskette. Packen wir´s an.

3.2

